

Herrn Dr. Joseph Bauer gewidmet.

„Drei altdeutsche Volkslieder“

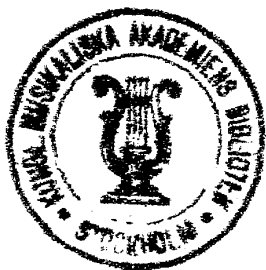
mit Begleitung der

Guitarre

in alten Lautenstyl harmonisirt von

Heinrich Scherer,

Kgl. bayert. Kammermusiker.



München, Weihnachten 1901.

1924
1405

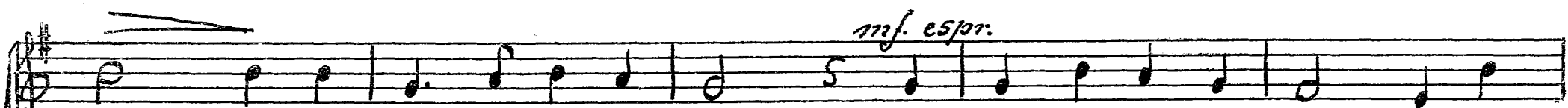
2. Ach Gott, wenn soll ich klagen.

1525.

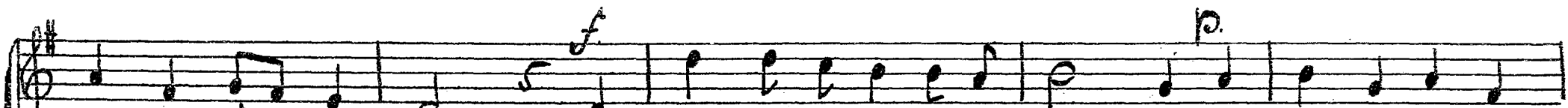
Tief betriibt.



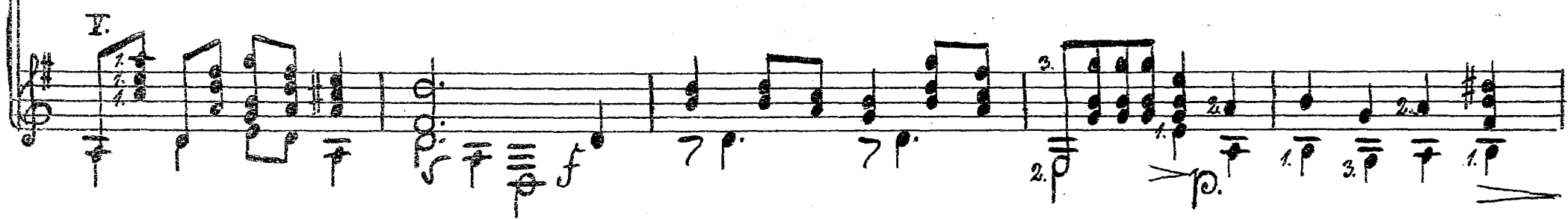
Ach Gott, wenn soll ich kla-ger das heim-lich Lei-den mein? Mein Schatz ist mir ver-



ja - get, das bringt mir grosse Pein. Dass ich dich, Lieb, muss mei - den, thut



mei-nem Her-zen weh; so schwing'ich mich ü-ber die Hai-den und seh' dich nim-mer-



meh; so schwing'ich mich ü-ber die Hai - den und seh' dich nim-mer- meh.



3. Das Maidlein.

1540.

Munter.

mf

1. Drei Laub auf ei - ner Lin - - de blü - hen
 2. Das Maid - lein, das ich mei - - ne, das ist
 3. Sie hat ein ro - tes Münd - - lein und zwei

mf

1. al - so wohl, - - - - - ja, wohl! - - - Sie
 2. hübsch und fein, - - - - - ja, fein! - - - Wenn
 3. Aug - lein klar, - - - - - ja klar! - - - Und

f

1. thät viel tau - send Sprün - - ge, ihr Herz war freu - den - voll, - -
 2. ich das - selb' er - bli - - cke, freut sich das Her - ze mein, -
 3. auch schnee - weis - se Händ - - lein, da - zu gold - farb' - nes Haar, -

I^{mo} II^{do} III^{do}

1. - - ich gön'n's dem Maid - lein wohl! - -
 2. - - sein Ei - gen will ich sein! - -
 3. - - das ziert sie im - mer = dar! - -